



Schonende und perfekt steuerbare Sedierung

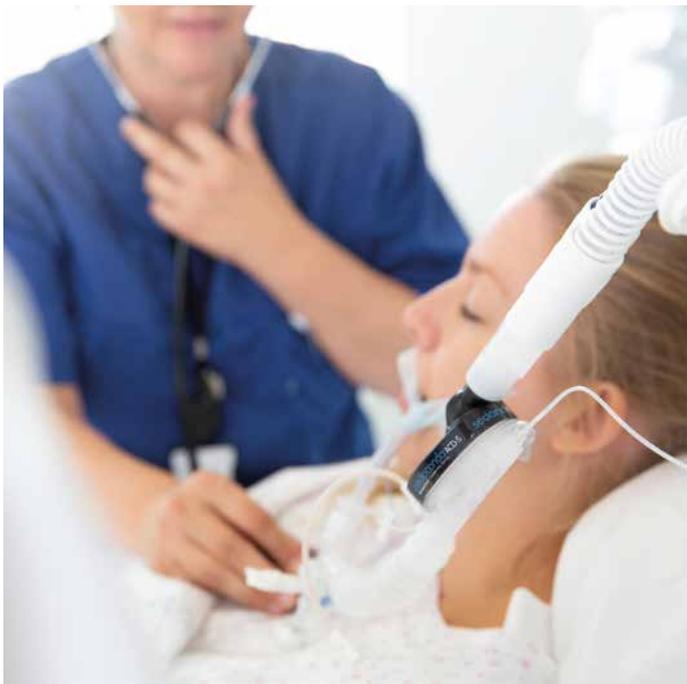


Sedaconda ACD

inhalative Sedierung mit volatilen Narkosegasen
ruhige, jederzeit aufweckbare Intensivpatienten

Schonende und perfekt steuerbare Sedierung

Das innovative Sedaconda ACD-System ermöglicht eine effiziente, schonende und perfekt steuerbare Sedierung mittels Verabreichung volatiler Narkosegase auf der Intensivstation. Durch die Vermeidung bekannter medikamentöser Nebenwirkungen wie Gewöhnungseffekte oder Sucht- und Entzugsproblematiken ist Sedaconda ACD speziell bei schwierig zu sedierenden, beatmeten Intensiv-Patienten zu empfehlen.



Einfache und sichere Verwendung

Eine adäquate Analgosedierung ist integraler Bestandteil der modernen intensivmedizinischen Therapie. Ziel sollte eine dem **Patienten angepasste kontrollierte Bewusstseins- und Schmerzdämpfung**, ein individuell optimiertes Beatmungsmuster, ein problemloses Weaning und eine möglichst **programmierte Extubation** sein.

Inhalationsanästhetika repräsentieren aufgrund ihrer pharmakologischen Eigenschaften fast „ideale“ Sedativa, die sich über Jahrzehnte im Rahmen der Allgemeinanästhesie bewährt haben. Eine wesentliche Beschränkung volatiler Narkosegase auf den OP-Bereich lag bisher in der aufwändigen technischen Ausstattung mittels Vaportechnik. Narkosegeräte – als Ultima Ratio z. B. im Status asthmaticus – verfügen nicht über moderne Beatmungsmodi und sind darüber hinaus nicht zum Einsatz auf Intensivstationen zugelassen.

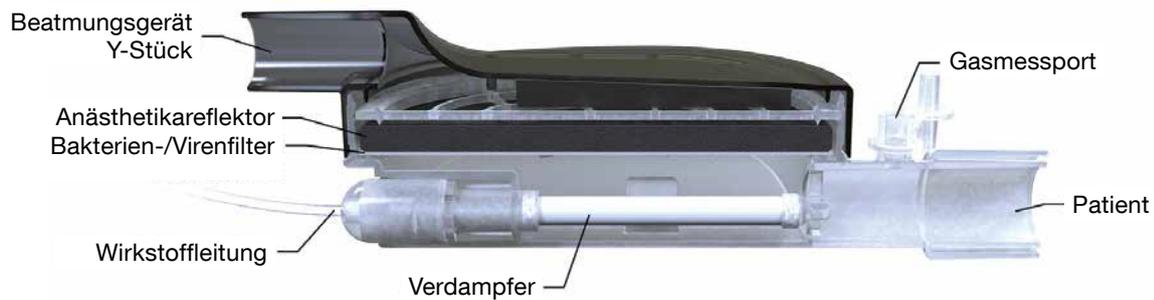
Inhalative vs. intravenöse Sedierung

Mit dem Anaesthetic Conserving Device, **Sedaconda ACD**, steht ein innovatives System zur Applikation von volatilen Anästhetika zur Verfügung. Das Besondere ist der **einfache Einbau** von Sedaconda ACD zwischen Tubus und Y-Stück bei jedem Intensivrespirator und der **niedrige Anästhetikaverbrauch** durch die über **90%-ige Reflexion des Narkosegases**.

Seit Verfügbarkeit des Systems im Jahr 2005 wurde eine Vielzahl von Indikationsstellungen für die inhalative Sedierung beschrieben, die Vorteile zur intravenösen Sedierung bieten:

- bei Sedierungsproblemen
- bei Langzeitsedierung
- für tiefe Sedierung
- bei schwierigen Weaningfällen





1. Beginn der Expiration



Patient atmet Luft/Sauerstoff, CO₂ und Anästhetikum aus.

2. Ende der Expiration



Das ausgeatmete Anästhetikum wird in dem hoch effektiven Speichermedium gespeichert. CO₂ passiert das Medium.

3. Beginn der Inspiration



Das im Speichermedium gebundene Anästhetikum ist bereit freigegeben zu werden. Der Miniaturverdampfer setzt kontinuierlich Narkosegas frei.

4. Ende der Inspiration



Anästhetikum wird aus dem Speichermedium und Miniaturverdampfer freigegeben und zum Patienten transportiert.

Legende: □ Luft/Sauerstoff ■ CO₂ ■ Anästhetikum

Funktionsbeschreibung

Das Sedaconda ACD besteht aus einem Kunststoffgehäuse mit einer fest verbundenen Wirkstoffzuleitung mit integriertem Ventil. Sobald flüssiges volatiles Anästhetikum (Isoflurane oder Sevoflurane) durch die Wirkstoffzuleitung in das Sedaconda ACD gespritzt wird, verflüchtigt sich dieses auf der großen Oberfläche des Verdampfers (geht in Dampfform über). Der Inspirationsflow transportiert den dampfförmigen Wirkstoff zum Patienten.

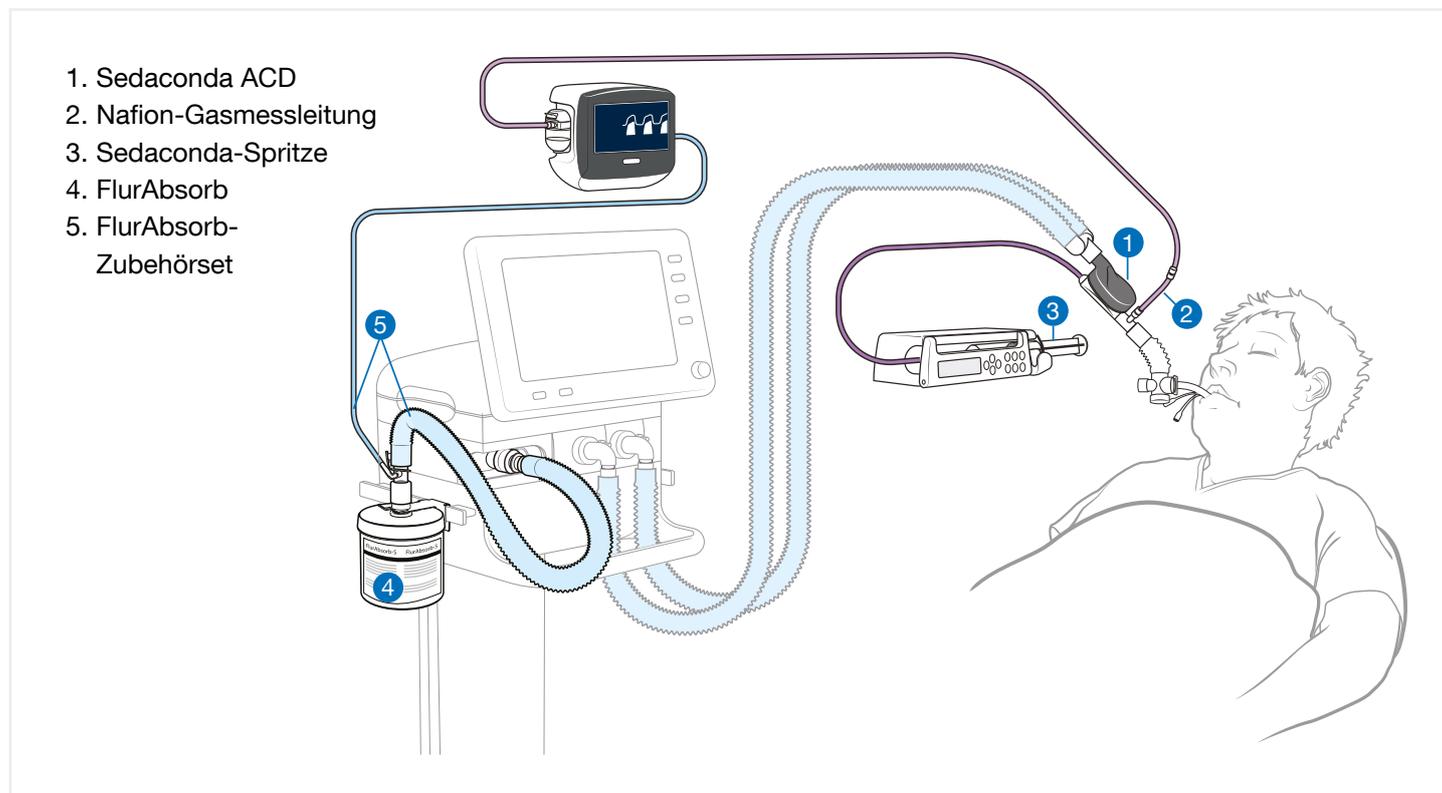
Der Patient atmet den Wirkstoff zu großen Teilen wieder ab und dieser wird über den Reflektor (aktivierte Kohlenfasern) von dem Sedaconda ACD geleitet. **Mehr als 90% des Wirkstoffes werden an der Kohlenfasermembran angelagert und stehen dem Patienten bei der nächsten Inspiration wieder zur Verfügung.** Lediglich der Anteil, den der menschliche Organismus verstoffwechselt, sowie der Anteil, der verloren geht, werden kontinuierlich weiterhin über die Spritze und Wirkstoffzuleitung zugeführt.

Zusätzlich ist das Sedaconda ACD ein hervorragender HME (Heat and Moisture Exchanger – Wärme- und Feuchtigkeitstauscher) sowie ein effizienter elektrostatischer Bakterien- und Virenfilter.

Die Steuerung der Sedierungstiefe erfolgt, neben der Beurteilung über Sedierungs-Scoring-Systeme, einfach über die endexpiratorischen Werte (F_{et}) und MAC-Werte des Narkosegasmonitors.

Aufbau in der Klinik

Das Sedaconda ACD-System ist einfach in der Anwendung. Es wird lediglich eine Spritzenpumpe, ein Narkosegasmonitoring und ein Beatmungsgerät (Respirator) benötigt. Zum Befüllen der Sedaconda-Spritze sind spezielle Adapter mit Rückschlagventil erhältlich. Wir empfehlen, die Auslassöffnung (Exhaust) am Narkosegasmonitoring und dem Beatmungsgerät an ein Narkosegaseliminierungssystem (aktiv oder passiv) anzuschließen.



Bestellhinweis

Sedaconda ACD	Art.-Nr.	VE/Stk.
Sedaconda ACD-S (50 ml) für Vt 200 – 800ml	3826050	12
Sedaconda ACD-L (100 ml) für Vt 350 –1200ml	3826100	12
Sedaconda Spritze	3826022	25
Fülladapter für Sevorane QuikFil	3826042	1
Einweg-Fülladapter für Sevorane QuikFil	3826047	12
Fülladapter für Baxter Safe-T-Seal	3826044	1
Einweg-Fülladapter für Sevofluran / Isofluran	3826048	12
Einweg-Fülladapter für Cedaconda-Isofluran	381026049	12
Sedaconda Schlauchset für Restgas-Filter	381026057	5
Sedaconda Schlauchset für Restgas-Filter (Löwenstein Elisa Serie)	3826073	5
Sedaconda Nafion-Gasmessleitung	3826053	25

Restgasfilterung	Art.-Nr.	VE/Stk.
Sedaconda FlurAbsorb Filter	3826096	6
Sedaconda FlurAbsorb Halterung	3826098	1
Sedaconda FlurAbsorb-S 24h-Filter	3826094	12
Sedaconda FlurAbsorb-S Halterung	3826099	12

FlurAbsorb ist getestet und freigegeben für den Einsatz mit Sedaconda.